Jahresbericht zum 31. Dezember 2019

GLOBAL MARKETS TRENDS

EHLERS PARTNER®
Finanzdienstleistungen

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

GLOBAL MARKETS TRENDS

in der Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

Hamburg, im April 2020
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019 4

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019 7

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019 8

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV 12

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 14

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien 16

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019

Der vorliegende Tätigkeitsbericht informiert Sie über die Entwicklung des Investmentvermögens Global Markets Trends für den Berichtszeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019.

1. Anlageziel im Berichtszeitraum

Das Anlageziel des Sondervermögens ist eine langfristig positive Wertsteigerung. Der Global Markets Trends ist ein Fonds mit einem sehr breiten und flexiblen Anlagespektrum und besitzt den Charakter und die Vorteile einer klassischen Vermögensverwaltung. Der Fonds ist dabei nicht auf Regionen, Branchen oder Sektoren beschränkt, sondern permanent auf der Suche nach starken Wachstumstrends.

Das Sondervermögen investiert weltweit in Aktien-, Misch-, Renten- und Geldmarktfonds. Je nach Markteinschätzung kann das Fondsvermögen auch vollständig in einer der genannten Fondskategorien angelegt werden. Der Global Markets Trends richtet sich an einen Anleger, der die Chancen der internationalen Finanzmärkte wahrnehmen will und deshalb vorübergehende Wertschwankungen in Kauf nehmen kann. Der Anlagehorizont sollte mindestens 10 Jahre betragen.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Anlagebedingungen des Global Markets Trends sind auf Wunsch des Fondsberaters Ehlers + Partner Finanzdienstleistungen GmbH geändert worden, als Folge ist das Sondervermögen nicht mehr ein „Gemischtes Sondervermögen“, sondern ein so genanntes richtlinienkonformes „OGAW-Sondervermögen“ im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Weiterhin darf das Sondervermögen auch zu 100 % in Liquidität investieren. Aufgrund dieser Änderungen ist der Global Markets Trends nicht mehr als Dachfonds, sondern als Mischfonds aufgestellt.

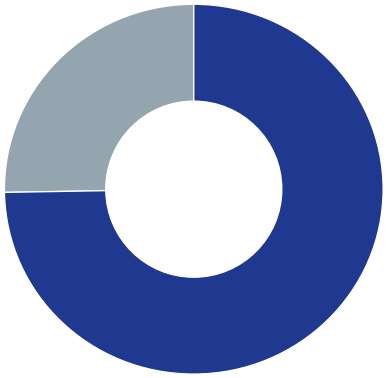
3. Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Global Markets Trends beendete das Geschäftsjahr 2019 mit einem Ergebnis von plus 41,08 %.

4. Portfoliostruktur und wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

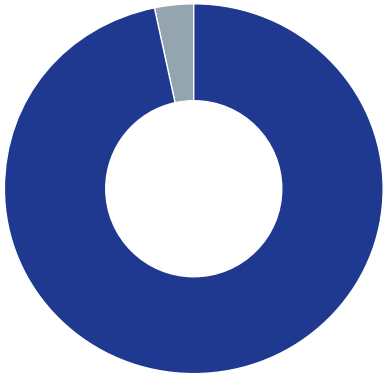
Das Portfolio bestand während des gesamten Geschäftsjahres ausschließlich aus ETFs (Exchange Traded Funds) auf den DAX, TECDAX, MDAX, EUROSTOXX 50, DOW JONES, S+P500, NASDAQ, und MSCI Emerging Markets. Damit konnte eine sehr flexible Anlagestrategie verfolgt werden, die sich schnell an neue Gegebenheiten an den Aktienmärkten einstellen konnte.

Portfoliostruktur 31.12.2019



Kasse	74,8 %
Fonds	25,2 %

Portfoliostruktur 31.12.2018



Fonds	96,9 %
Kasse	3,1 %

Diese flexible auf den Handel mit ETFs über die Börse ausgelegte Strategie wurde bis zum Geschäftsjahresende 2019 beibehalten.

Zu Beginn des Geschäftsjahres bewegte sich die Liquiditätsquote in der Regel zwischen 0 % und 20 %. In der zweiten Geschäftsjahreshälfte erhöhte sich die Liquiditätsquote und schwankte zwischen 10 % und 65 %.

Geldmarktfonds, nationale und internationale Rentenfonds fanden in 2019 keine Berücksichtigung.

5. Wesentliche Risiken im Betrachtungszeitraum

Adressausfallrisiken
Adressausfallrisiken bestanden durch die große Streuung auf verschiedene Zielfonds nur in geringem Maße.

Liquiditätsrisiken
Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Währungs- und Zinsrisiken
Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Währungs- und Zinsrisiken ergeben sich aus Beteiligungen an internationalen Rentenfonds, internationalen Aktienfonds sowie international orientierten Mischfonds, die sowohl Aktien- als auch Rentenpapiere erwerben.

Marktpreisrisiken
Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Marktpreisrisiken bestanden dahingehend, dass die in den Zielfonds befindlichen Aktien sowie Anleihen abhängig von den Entwicklungen der Kapitalmärkte sind.

Operationelle Risiken
Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:
Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Sonstige Risiken
Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

6. Fondsergebnis und Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum

Im Geschäftsjahr 2019 betrug die Wertentwicklung + 41,08 %.

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den Global Markets Trends betrug für den Berichtszeitraum EUR + 5.702.407,74.

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung von Investmentanteilen erzielt.

7. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum und sonstige Hinweise

Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum haben sich nicht ergeben.

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg
Ist die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft.

SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH
Das Portfoliomanagement wurde an die SIAM, Hamburg, ausgelagert.

Ehlers + Partner Finanzdienstleistungen GmbH,
Bad Bramstedt, ist der Fondsberater.

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2019

Fondsvermögen: EUR 26.432.672,22 (19.294.458,79)

Umlaufende Anteile: 197.911 (203.800)

Vermögensaufteilung in TEUR/%

	Kurswert in Fonds-währung	% des Fonds-vermögens	% des Fonds-vermögens per 31.12.2018
I. Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Wertpapiere	6.667	25,23	(96,88)
2. Bankguthaben	20.201	76,42	(3,37)
II. Verbindlichkeiten	-435	-1,65	(-0,25)
III. Fondsvermögen	**26.433**	**100,00**	

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2019	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
CFS-x-tr.Eq.Mom.Fact.U.ETF(DR) Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BL25JP72		ANT	38.000	188.000	150.000	EUR 34,690000	1.318.220,00	4,99
HSBC S&P 500 UCITS ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A1C22M3		ANT	45.000	82.000	37.000	EUR 29,316000	1.319.220,00	4,99
iShares VII-Core S&P 500 U.ETF	IE00B5BMR087		ANT	4.600	8.400	3.800	EUR 288,690000	1.327.974,00	5,02
iShsIII-Cor.MSCI Wld UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	IE00B4L5Y983		ANT	24.000	164.000	140.000	EUR 56,764000	1.362.336,00	5,15
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Registered Shares USD (Acc) oN	IE00B3WJKG14		ANT	130.000	820.000	690.000	EUR 10,300000	1.339.000,00	5,08
Summe der Investmentanteile							**EUR**	**6.666.750,00**	**25,23**
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**	**6.666.750,00**	**25,23**
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Bank: National-Bank AG			EUR	1.002.975,33				1.002.975,33	3,79
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	4.500.826,82				4.500.826,82	17,03
Bank: ODDO BHF-Bank AG			EUR	4.898.761,11				4.898.761,11	18,53
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	4.203.488,80				4.203.488,80	15,90
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	5.594.614,06				5.594.614,06	21,17
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	183,15				164,07	0,00
Bank: UniCredit Bank AG			USD	2,85				2,55	0,00
Summe der Bankguthaben							**EUR**	**20.200.832,74**	**76,42**
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			**EUR**	**-434.910,52**			**EUR**	**-434.910,52**	**-1,65**
Fondsvermögen							**EUR**	**26.432.672,22**	**100 2)**
Anteilwert							**EUR**	**133,56**	
Umlaufende Anteile							**STK**	**197.911**	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Performance Fee, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 413.024.974,36 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2019	
US-Dollar	USD	1,116300	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Amundi ETF Leveraged MSCI USA Daily - A	FR0010755611	ANT	1.300	1.300	
ComStage ETF MSCI Emerging Markets Leveraged 2x Daily TRN	LU0675401409	ANT	70.000	105.000	
COMSTAGE ETF NYSE ARCA GOLD BUGS	LU0488317701	ANT	150.000	150.000	
ComStage-LevDAX x2 UCITS ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU1104579369	ANT	680.000	880.000	
ComStage 1 - TecDAX UCITS ETF I	DE000ETF9082	ANT	92.000	142.000	
ComStage - MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU1033693638	ANT	85.000	131.000	
iShares ESTXX Banks 30-15 UC.ETF	DE0006289309	ANT	120.000	120.000	
iShs IV-MSCI Wld Qual.Fac.U.E. Registered Shares USD o.N.	IE00BP3QZ601	ANT	29.000	29.000	
ETFX-DAX 2x Long Fund	DE000A0X8994	ANT	120.000	136.000	
Lyx.Eur.STOXX 50 D.Lever.U.ETF	FR0010468983	ANT	1.685.000	1.865.000	
M.A.-NYSE Arc.Gold Bgs Ind.ETF	LU0259322260	ANT	36.000	36.000	
Lyxor ETF LevDAX	LU0252634307	ANT	339.000	384.000	
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1C	LU0411075376	ANT	199.000	239.000	
db x-tr.MSCI Chi.Ind.U.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	LU0514695690	ANT	65.000	65.000	
Xtrackers MSCI World Swap 1C	LU0274208692	ANT	18.000	18.000	
db x-tr.S&P 500 2x LEV.DLY.ETF	LU0411078552	ANT	15.000	15.000	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019		
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-29.572,40*)
2. Sonstige Erträge	EUR	302,53
Summe der Erträge	**EUR**	**-29.269,87**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.311,02
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-429.090,91
b) performanceabhängig	EUR	-375.594,20
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-11.913,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.831,27
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-885,00
6. Aufwandsausgleich	EUR	-481,90
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-827.107,66**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**EUR**	**-856.377,53**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	**EUR**	**6.730.174,79**
2. Realisierte Verluste	**EUR**	**-1.027.767,05**
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**5.702.407,74**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**4.846.030,21**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	102.224,55
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	2.941.927,49
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**3.044.152,04**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**7.890.182,25**

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 29.575,58

Entwicklung des Sondervermögens

				2019
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR	19.294.458,79
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR	-695.377,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	2.762.896,26		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-3.458.273,39		
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-56.591,69
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	7.890.182,25
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	102.224,55		
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	2.941.927,49		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**26.432.672,22**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	**insgesamt**		**je Anteil**
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4.846.030,21	24,49
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	1.027.767,05	5,19
II. Wiederanlage	**EUR**	**5.873.797,26**	**29,68**

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	**Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres**		**Anteilwert**	
2016	EUR	19.760.731,16	EUR	98,67
2017	EUR	22.811.409,29	EUR	114,27
2018	EUR	19.294.458,79	EUR	94,67
2019	EUR	26.432.672,22	EUR	133,56

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	25,23
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	133,56
Umlaufende Anteile	STK	197.911

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,93 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 141.624,09

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 1,59 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

CFS-x-tr.Eq.Mom.Fact.U.ETF(DR) Registered Shares 1C USD o.N.	0,1500 %
HSBC S&P 500 UCITS ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	0,0900 %
iShares VII-Core S&P 500 U.ETF	0,0900 %
iShsIII-Cor.MSCI Wld UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	0,2000 %
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Registered Shares USD (Acc) oN	0,1500 %
Amundi ETF Leveraged MSCI USA Daily - A	0,3500 %
ComStage ETF MSCI Emerging Markets Leveraged 2x Daily TRN	0,7500 %
COMSTAGE ETF NYSE ARCA GOLD BUGS	0,6500 %
ComStage-LevDAX x2 UCITS ETF Inhaber-Anteile I o.N.	0,3000 %
ComStage 1 - TecDAX UCITS ETF I	0,4000 %
ComStage - MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile I o.N.	0,3000 %
iShares ESTXX Banks 30-15 UC.ETF	0,5000 %
iShs IV-MSCI Wld Qual.Fac.U.E. Registered Shares USD o.N.	0,3000 %
ETFX-DAX 2x Long Fund	0,4000 %
Lyx.Eur.STOXX 50 D.Lever.U.ETF	0,4000 %
M.A.-NYSE Arc.Gold Bgs Ind.ETF	0,7000 %
Lyxor ETF LevDAX	0,4000 %
db x-trackers LEVDAX DAILY ETF 1C	0,3500 %
db x-tr.MSCI Chi.Ind.U.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1C USD o.N.	0,4500 %

Xtrackers MSCI World Swap 1C	0,5000 %
db x-tr.S&P 500 2x LEV.DLY.ETF	0,4000 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 302,53 Erstattung Umsatzsteuer
Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 485,00 Kosten für die BaFin

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	11.037.624,19
davon fix:	EUR	9.098.129,21
davon variabel:	EUR	1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer: 144		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.
Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	8.917.233
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 104

Hamburg, 07. April 2020

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens GLOBAL MARKETS TRENDS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. April 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner	Lüning
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 20.059.012,13
(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel gem.
Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
€ 222.136.245,61
(Stand: 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher)
(zugleich Aufsichtsratsvorsitzender
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH sowie
der HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(stellvertretender Aufsichtsratsvor-
sitzender der HANSAINVEST LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de